

Bekannte und Brüder treffen aufeinander

VON HANS DAMM

ostfrieslandklasse a, staffel ii Derby zwischen Westrhaudefehn II und Rhaudefehn-Langholt

Am Sonntag um 11 Uhr stehen sich dann auch TuRa-Stürmer Benjamin Schmutz und SCR-Co-Trainer Dominic Schmutz gegenüber. Flachsmeer und Burlage spielen um 15 Uhr.

Ostfriesland - In der Staffel II der Fußball-Ostfrieslandklasse A haben vor dem fünften Spieltag die Vereine aus dem nordwestlichen Bereich die Nase vorn. Es führt FT 03 Emden mit zwölf Punkten vor dem SV Amisia Stern Wolthusen und dem RSV Visquard (jeweils neun Zähler). Bestes Oberledinger Team ist Viktoria Flachsmeer auf Rang sechs mit sieben Zählern. Der SC Rhaudefehn-Langholt hat sechs Punkte auf dem Konto, TuRa 07 Westrhaudefehn II (U23) drei und der SV Burlage, der ein Spiel weniger ausgetragen hat, konnte bisher erst einen Zähler auf der Habenseite verbuchen.

Am morgigen Sonntag kommt es um 11 Uhr zum Nachbardschaftsduell zwischen Aufsteiger TuRa 07 Westrhaudefehn II (U23) und dem letztjährigen Dritten SC Rhaudefehn-Langholt. Jeweils um 15 Uhr spielen der VfL Viktoria Flachsmeer gegen den SV Amisia Stern Wolthusen und der SV Burlage beim TV Bunde II.

In der Begegnung zwischen **TuRa 07 Westrhaudefehn II (U23)** und dem **SC Rhaudefehn-Langholt** geht es nicht nur um drei Punkte. Es sind auch viele Emotionen im Spiel. Etlliche Spieler beider Teams trugen schon das Trikot des Gegners. Zudem war das SCR-Trainergespann lange bei den TuRanern aktiv. Coach Jan Rosenfeld spielte noch in der vergangenen Saison bei TuRa II, sein Co-Trainer Dominic Schmutz bis zu seinem verletzungsbedingten Karriereende ebenfalls. Danach trainierte er zusammen mit Marcel Degner, der vor der Saison ebenfalls

nach Langholt wechselte, eine Nachwuchsmannschaft der TuRaner. Sonntag trifft Schmutz neben einigen ehemaligen Mitstreitern auch auf seinen Bruder Benjamin, der bei den Gastgebern im Angriff spielt. Erklärtes Ziel beider Teams sind trotz vieler Gemeinsamkeiten drei Punkte. „Mit einer weiteren Niederlage würden wir erst einmal für einige Zeit im Tabellenkeller feststecken“, sagt TuRas Teammanager Martin Brandt, „das wollen wir möglichst vermeiden“.

Zudem erwartet Martin Brandt eine Reaktion auf die nicht berauschende Vorstellung bei der 0:2-Niederlage beim TuS Rot-Weiß Emden am vergangenen Spieltag.

Rhaudefehns Trainer Jan Rosenfeld hofft nach dem Dämpfer mit der 0:1-Heimniederlage gegen den RSV Visquard ebenfalls auf einen Sieg. „Natürlich ist das auch für mich eine emotionale Angelegenheit, aber ich muss auf meine Mannschaft schauen, die sich nach einem kurzen Schock durch die unnötige Niederlage gut erholen wird und die drei Punkte mitnehmen will“, so Rosenfeld. „TuRa wird heiß sein, wir aber noch heißer, deshalb werden wir gewinnen.“

„Gegen den Titelanwärter SV Amisia Stern Wolthusen sind wir in der Außenseiterrolle“, sagt Helmut Gossling, der den **VfL Viktoria Flachsmeer** zusammen mit Ronny Brunzema als Spielertrainer coacht. „Aber dass wir nicht als Favorit ins Rennen gehen, wird uns noch öfter passieren. Damit können wir aber ganz gut umgehen.“

Nach dem etwas glücklichen 1:0-Sieg in Nortmoor soll sein Team nun wieder gefestigter auftreten. „In Nortmoor haben wir zwar drei Punkte geholt, aber das war mehr dem



Im Nachbardschaftsduell treffen morgen TuRa 07 Westrhaudefehn II (rechts Marko Bakaev) und der SC Rhaudefehn-Langholt (links Robin Koslitz) aufeinander. Bild: Damm

Unvermögen der Gastgeber zuzuschreiben“, so Gossling. „Vor heimischem Publikum wollen wir, auch wenn einige Akteure fehlen, wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung abliefern.“ Mit dabei ist nach abgelaufener Gelb-Rot-Sperre Torjäger Rene Matzellus.

Der **SV Burlage** kassierte vor einer Woche gegen Spitzenreiter FT 03 Emden eine herbe 0:6-Heimkatsche. „Das ist nicht unsere Kragenweite“, musste Burlages Trainer Daniel Hölscher ernüchert registrieren. „Unsere Punkte müssen wir woanders holen.“

Gelegenheit dazu bekommt sein Team bereits am morgigen Sonntag beim TV Bunde II. Die Gastgeber, die den Klassenerhalt erst durch einen Sieg im Relegationsspiel gegen den SV Großefehn II schafften, kommen auch in der laufenden Saison nur schwer in Gang. Zuletzt gab es eine 3:6-Pleite in Filsum. Die dünne Personaldecke der Burlager lichtet sich etwas. Zwar fehlt Heinz Abheiden aus beruflichen Gründen, aber der zuletzt fehlende Frank Harms meldete sich zurück. Zudem fährt Bernd Hartkemeyer, der seine Laufbahn eigentlich schon beendet hatte, mit ins Rheiderland.